

# Chinesen erkunden Homburgs Wehr

Bad Homburg Delegation aus Lijiang inspiriert sich auf der Wache

Einen Tag hatten die Besucher aus Lijiang Zeit, um die Kurstadt zu erkunden. Besonderes Interesse galt der Feuerwehr.

Vormittags Empfang im Rathaus, nach dem Mittagessen im Restaurant „Römerbrunnen“ schnell zum Weißen Turm und dann im Eilschritt zur neuen Feuerwache. Abends spazierten die Chinesen über die Brunnenallee und speisten im Casino. Und heute ist die Delegation aus der chinesischen Stadt Lijiang schon weitergereist. „Sie sind drei Tage lang auf Europa-Tour“, erklärt Sigrid Deussen, die Vorsitzende der Lijiang-Freunde.

Vor vier Wochen hat die Stadtverordnetenversammlung einem von dem Verein ausgearbeiteten Kooperations- und Freundschaftsvertrag zwischen Homburg und Lijiang zugestimmt. „Darüber freuen

wir uns“, so Deussen, die hofft, dass nun auch die Chinesen Ja sagen. Der Vertragsentwurf liegt laut Stadt inzwischen dem Lijianger Bürgermeister Yi vor. Homburgs Bürgermeister Meinhard Matern (CDU) hofft, dass es früh im neuen Jahr zu einer gemeinsamen Vertragsunter-

zeichnung kommt. Tourismus und Ökologie sind gemeinsame Punkte, an denen sich beide Städte gegenseitig befruchten können. „In Lijiang gibt es schon Elektro-Roller“, sagt Deussen. Sie möchte aber auch langfristig einen Schüleraustausch aufbauen.

Gestern nun hatte Matern schon einmal die Ehre, besagte Delegation aus Lijiang zu begrüßen. Dabei waren Vertreter aus Gremien, die dem hiesigen Stadtparlament oder dem Kreistag entsprechen.

Bei dem Besuch ging es auch um Wissenstransfer: Auf der Feuerwache an der Dietigheimer Straße ließen sich die Chinesen von Brandrat Daniel Guischart die technische Ausrüstung sowie die Organisation der Feuerwehr in Deutschland erläutern. „Sie haben sich auch sehr für die bei uns übliche Kombination aus haupt- und ehrenamtlichen Kräften interessiert“, berichtet Guischart.

Zudem gaben die Homburger Brandbekämpfer den Besuchern einen Einblick, was für die Wehr im Falle eines großflächigen Stromausfalls sowie bei einem ABC-Angriff zu tun ist.



Die Delegation aus Lijiang zwischen Einsatzwagen. Foto: Reichwein

abi